

[1320.] Es ist erschienen:

**Kurzgefasste Altwestsächsische Grammatik**

von

Prof. Dr. P. J. Cosyn.

1. Theil:

**Die Vocale der Stammsilben.**8. Preis 1 M. 50  $\mathfrak{A}$  ord.

Bitte, gef. à cond. zu verlangen.

Leiden, am 8. Januar 1881.

E. J. Brill.

[1321.] Soeben erhielt ich aus New-York und bitte, zu verlangen:

**Puck's Volkskalender für 1881.**

Redigirt von Leop. Schenk.

Mit vielen Illustrationen.

Preis 1 M. 50  $\mathfrak{A}$  ord. In Rechnung 1 M. 15  $\mathfrak{A}$ , baar 1 M.

Baar bezogene Exemplare nehme ich gegen baar wieder zurück.

Robert Peppmüller in Göttingen.

[1322.] Soeben erschien und bitte ich namentlich Handlungen in Universitätsstädten, in größerer Anzahl à cond. zu verlangen:

**Die Antisemiten-Agitation**

und

**Die deutsche Studentenschaft.**Preis 30  $\mathfrak{A}$ .

Göttingen.

Robert Peppmüller.

**Künftig erscheinende Bücher u. s. w.**

[1323.] In unserem Verlage erscheint demnächst und steht auf Verlangen à cond. zu Diensten:

**Carl Barth,  
Porzellanmarken und  
Monogramme.**

Fünfte neu revidirte und vermehrte Auflage. In Futteral.

Preis: 2 M. 10  $\mathfrak{A}$  ord., 1 M. 55  $\mathfrak{A}$  no. in Rechnung, 1 M. 40  $\mathfrak{A}$  gegen baar.

Vorausbestellungen bis 15. Februar 7/6 mit 40%.

Ferner empfehlen behufs thätigster Verwendung den verehrl. bayer. Handlungen und bitten, à cond. zu verlangen:

**Arendts,  
Specialkarte von Bayern  
in seiner neuen Gerichts- und Verwaltungseintheilung.**

Preis: 6 M. ord., in Rechnung 25%, baar 30%.

Ulm, Januar 1881.

Gebr. Bruchmann,  
Verlags-Conto.

1881. Circular Nr. I.

[1324.]

Leipzig, Januar 1881.

P. P.

Demnächst versende ich folgende Novitäten und bitte ich, gef. zu verlangen:

**Kreuziget ihn!****Welche Reiseabenteuer**

nach den

**Papieren eines Verstorbenen**

herausgegeben

von

**Rudolf Kleinpaul.**26 Bogen in 8. Eleg. br. 6 M. ord.; eleg. geb. 7 M. 50  $\mathfrak{A}$  ord.

In Rechnung 25% und 11/10, baar bei Vorausbestellung 40% und 7/6.

Ein originelles Buch und vielleicht das bedeutendste Rudolf Kleinpaul's, des bekannten Verfassers von „Roma capitale“ und „Mediterranea“. Kleinpaul schildert Reise- und Liebesabenteuer aus Frankreich und Italien.

Dem ganzen flott geschriebenen Culturroman liegt die Idee zu Grunde, den Schwärmer in seinem Innern nach der Anweisung Goethe's zu kreuzigen. Kreuziget ihn! weil man mit dem dreißigsten Jahre naturgemäß zu Schwärmen aufhört, und dann vielmehr, nachdem man lange an der Nase herumgeführt worden ist, selbst den Schelm spielt. Das Buch, für das den Namen zu finden der Kritik überlassen werden muß, darf nicht nur als ein amüsanter, sondern auch als ein höchst lehrreicher, culturhistorische Skizzen von bleibendem Werth enthaltendes, seiner Tendenz nach aber als ein psychologisches Unicum bezeichnet werden.

**Cervantes und seine Werke**

nach

**deutschen Urtheilen.**

Mit einem Anhang: die Cervantes-Bibliographie.

Von

**Edmund Dorer.**

12 Bogen in gr. 8. Eleg. br. 5 M. ord. In Rechnung 25% und 11/10, baar 33 1/3% und 7/6.

Edmund Dorer's neuestes Buch enthält eine Sammlung von ausgewählten Aussprüchen berühmter deutscher Dichter und Denker über Cervantes und seine Werke. Die Urtheile, welche dem spanischen Dichter, wie deren deutschen Verfassern zum Ruhm gereichen, sind zugleich ein Beitrag zur Aesthetik, besonders des Romans. Den Urtheilen schließen sich literarhistorische Bemerkungen über den Einfluß des Cervantes auf die deutsche Literatur an und eine möglichst vollständige Bibliographie der Cervantes-Literatur in Deutschland.

**Cyrus und Herodot.**

Nach

**den neugefundenen Keilschriften**

von

**Dr. Victor Floigl.**

10 Bogen in gr. 8. Eleg. br. 4 M. ord.

In Rechnung 25% und 11/10, baar 33 1/3% und 7/6.

Es ist „die Krone aller Keilschriften“, von größtem und allgemeinstem Interesse, die hier geboten und in wunderbarer Weise verwerthet werden kann. Die Annalen des letzten Königs von Babel und die Antrittsproclamation seines Besiegers Cyrus — die Originaldocumente zur Geschichte einer Zeit, wie sie ihres Gleichen nicht hat, wo in 25 Jahren vier große und uralte Reiche zusammenbrechen und auf ihren Trümmern sich ein Weltreich aufbaut, wo die Weltherrschaft für immer von den Semiten zu den Ariern übergeht.

Alle einschlägigen Zweifel und Fragen werden damit entschieden, die weltgeschichtliche nach dem Zeitalter des Zoroaster wie die berühmten aus der Meder- und Skythengeschichte. Vor allem aber gelingt es hier, die Riesengestalt des Cyrus in ein neues Licht zu setzen und Herodot's Angaben vollaus zu bestätigen, so in diesen beiden Lieblings- alle Historiker und classischen Philologen für das Interesse an den Keilschriften zu erobern.

**Rumänische Dichtungen.**

Deutsch

von

**Carmen Sylva** (Fürstin Elisabeth von Rumänien).

Herausgegeben und mit weiteren Beiträgen versehen von Mite Kremnitz.

(„Dichtungen des Auslandes“ Bd. IX.)

15 Bogen in 16. Eleg. br. 4 M.; eleg. geb. 5 M. ord.

In Rechnung 25% und 11/10, baar bei Vorausbestellung 40% und 7/6.

F. K. Hoheit die Fürstin Elisabeth von Rumänien, unter dem Dichternamen Carmen Sylva schon in weiteren Kreisen bekannt, liefert mit ihren Uebersetzungen aus dem Rumänischen einen werthvollen Beitrag zur Weltliteratur.

**Strand-Novellen**

von

**Holger-Drachmann.**

Aus dem Dänischen

von

**Freifrau von Engelhardt, geb. v. Wrangel.**

Bom Verfasser autorisirte Ausgabe.

15 Bogen in 8. Eleg. br. 3 M. ord.

In Rechnung 25% und 11/10, baar bei Vorausbestellung 40% und 7/6.

Holger-Drachmann nimmt in seiner heimatlichen Literatur gegenwärtig eine hervorragende Stellung ein; dem deutschen Publicum werden hier zum ersten Male zwei Novellen